

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256 ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 5.12.1983 (Nds. GVBl. S. 281 ff.) i.V.m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22.12.1982 (Nds. GVBl. S. 545) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.6.1982 (Nds. GVBl. S. 230) hat der Rat der Gemeinde/~~Stadt~~ ...Wallenhorst..... diese 1. Änderung des Beb.-Planes "Nr..135.Hof.Mosting.." bestehend aus textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen:

§ 1

Die max. Traufenhöhe, gemessen von der Oberkante fertiger Erdgeschoßfußboden bis zum Sparrenanschnittspunkt mit der Außenkante des aufgehenden Außenmauerwerkes, wird bei eingeschossigen Gebäuden mit max. 3,50 m, bei zweigeschossigen Gebäuden mit 6,0 m festgesetzt.

Für den Bereich nördlich des Schul- und Sportzentrums Block I wird eine max. Traufenhöhe für die der B 68 zugewandten Seite auf max. 3,20 m, für die der B 68 abgewandten Seite auf 5,0 m festgesetzt.

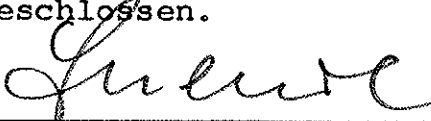
§ 2

Die Firsthöhe der Gebäude gemessen von der Oberkante Erdgeschoßfußboden bis zum Schnittpunkt der Sparrenoberkante im First darf bei eingeschossigen Gebäuden max. 7,50 m, bei zweigeschossigen Gebäuden max. 10,0 m betragen. Für Block I nördlich des Schul- und Sportzentrums wird die Firsthöhe auf 8,0 m festgesetzt.

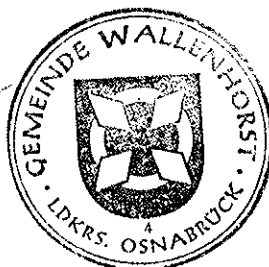
§ 3

Der § 1 Abs. 2 und 3 der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 135 "Hof Mosting" tritt mit Inkrafttreten dieser Änderung außer Kraft.

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19. März 1985 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 135 beschlossen.



Bürgermeister



Gemeindedirektor

Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 20. März 1985 ortsüblich bekanntgemacht.

Wallenhorst, den 03. Juli 1985




Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19. März 1985 der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 20. März 1985 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben am 09. April 1985 bis 09. Mai 1985 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

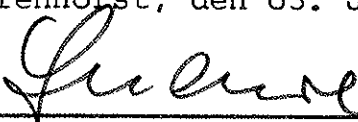
Wallenhorst, den 03. Juli 1985



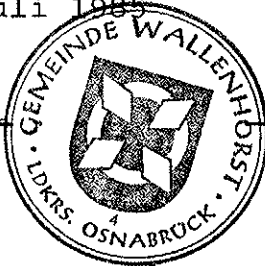

Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 24. Juni 1985 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Wallenhorst, den 03. Juli 1985



Bürgermeister




Gemeindedirektor

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde vom heutigen Tage gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt.

Die Genehmigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am _____ im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am _____ rechtsverbindlich geworden.

Wallenhorst, den _____

Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung des Landkreises Osnabrück (Az.: _____) vom heutigen Tage ~~unter Auflagen / mit Maßgaben -~~ gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / ~~teilweise genehmigt. Die~~ ~~kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der~~ ~~Gemeinde vom _____ gemäß § 6~~ ~~Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausge-~~ ~~nommen.~~

Osnabrück, 15. JULI 1985

Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor

